

Test [Arturia Hip Hop Producer]



Arturia Hip Hop Producer

# Komplettpaket für Hip-Hop-Produzenten

Für alle Produzenten von Hip Hop – und ganz besonders die, die es werden wollen – bietet Arturia ein feines Software-Bundle für den heimischen Rechner an, selbstverständlich inklusive der Sounds legendärer Softsynths aus gleichem Hause ...

## Profil

**Hersteller:**  
Arturia Musical Instruments  
**Internet:**  
[www.arturia.de](http://www.arturia.de) / [www.tomeso.de](http://www.tomeso.de)  
**UVP / Straßenpreis**  
€ 129,- / € 119,-

Das Software-Bundle besteht aus vier Komponenten: Als Sequenzer gibt es Ableton Live lite 8, für kultige E-Piano-Sounds liegt der Lounge Lizard von AAS in der Session-Version bei. Die Basis bildet Arturias Analog Factory, hier allerdings spezialisiert auf Klänge für den Bedarf von Hip-Hop-Produzenten. Eine auf das Genre abgestimmte Auswahl an Beats und Drumsounds von Modern Beats wird ebenfalls mitgeliefert.

Über Ableton Live muss man nicht viele Worte verlieren: Ein sehr intuitiver Sequenzer, der für das Arbeiten mit Loops geradezu erschaffen wurde. Auch in der abgespeckten Lite-Version ist immer noch genug drin, um sofort loslegen und auch komplette Tracks und Songs bauen zu können.

Die Hip-Hop-Ausgabe der Analog Factory (Test der Vollversion in S&R 8/2006) liefert eine Vielzahl von klassischen Synth-Sounds von Legenden wie Yamaha CS-80 über Minimoog und Moog Modular bis zum Arp 2600.

Mit den wichtigsten Parametern wie Cutoff, Resonanz LFO und einer ADSR-Hüllkurve kann man in die Klanggestaltung eingreifen. Damit kann man zwar längst nicht nur Hip Hop produzieren, denn hier sind diverse analoge Standards für jede Musikrichtung dabei, doch die Klänge liefern ein großes Fundament für fetten Sound – wie man weiß können Bässe vom Moog Modular V wirklich markerschütternde Wirkung entfalten.

Modern Beats haben sich ganz dem Hip Hop verschrieben und veröffentlichen regelmäßig neue Sounds und Loops für alle Stilrichtungen dieses Genres. Für Arturia Hip Hop Producer haben sie über 1.200 Sounds beige-steuert, von Beatbox über Acoustic Drums und Drummachines bis zu fertigen Loops, zu denen nicht nur Beats sondern auch Instrumentenloops zählen. Die Loops liegen alle zur einfacheren Bearbeitung in 97 BPM und der gleichen Tonart vor.

## Praxis

Das Paket läuft auf einigermaßen aktuellen Macs und PCs. Nach der einfachen Komplettinstallation und Registrierung der einzelnen Bestandteile über das Internet kann man sofort loslegen. Im (leider nur englischen) Handbuch gibt es erste Hilfestellungen zu allen Programmen. Die Soundauswahl ist rundum gelungen. Die Beats und

Loops sind sehr inspirierend und laden zum Experimentieren ein. Die Sounds der Analog Factory und des Lounge Lizard liefern zusammen mit den Loops und Klängen von Modern Beats einen fetten Sound für eigene Hip-Hop-Songs. Sehr gut gefällt mir, dass im Gegensatz zu diversen Construction-Kits hier nicht alles fest vorgegeben ist. Hier darf – und soll – man selber kreativ werden. Dank der ausreichenden Editiermöglichkeiten bei den Klangerzeugern kann man sich seinen eigenen Signaturesound selbst erstellen, und bei Bedarf kann man dieses Paket ja auch mit zusätzlichen Plug-Ins und Soundsammlungen erweitern.

## Fazit

Arturia Hip Hop Producer liefert alles, was man zum Loslegen braucht: einen sehr guten Sequenzer und groovende Beats. Mit einer riesigen Auswahl an sehr guten Synth-Sounds, die sogar wesentlich mehr kann als das Genre Hip Hop zu bedienen, zeigt Arturia hier ganz klar Kompetenz in Sachen Software-Synthesizer.

Gerade Einsteiger, die schnell zu einem Erfolgserlebnis kommen und dabei nicht auf die eigene Kreativität – und schon gar nicht auf guten Sound – verzichten wollen, finden für günstige 129 Euro ein gelungenes Paket zum Produzieren von (nicht nur) Hip Hop. ➔

Autor: Nikolai Kaeßmann